



Aller Vielfalt entdecken und fördern

Wasser, Wald und Wiese – unsere Flussaktionen führen in das Gebiet der schiffbaren Aller zwischen Celle und Verden, die aufgrund ihres Artenreichtums und ihrer besonderen Lebensräume unter europäischem Schutz steht. Doch viele Naturschätze kommen nur noch relikthaft vor und müssen vor dem völligen Verschwinden bewahrt werden. Deshalb setzt sich der NABU im Akteursdialog Aller mit Vertretern aus Verwaltung, Verbänden und Politik an einen Tisch, um zusammen das Projekt „AllerVielfalt“ zu entwickeln. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Internetseite www.NABU.de/aller.

Auf Spurensuche entlang des Flusses

Welche Kostbarkeiten bieten die Aller und ihre Auen für Pflanzen, Tiere und Menschen? Wo braucht die Aller unsere Hilfe, um sich wieder zu einem naturnäheren Fließgewässer entwickeln zu können und Tieren und Pflanzen einen intakten Lebensraum zu bieten? Und welche Herausforderungen von Naturschutz und Nutzung sind dabei zu beachten?

Wir wollen uns auf Spurensuche begeben und diese besonderen Lebensräume der Aller und ihrer Auen gemeinsam entdecken und kennenlernen.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Bitte melden Sie sich per E-Mail oder telefonisch für die Veranstaltungen an:

Sylke Bischoff

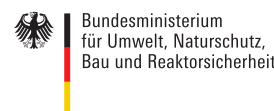
E-Mail: sylke.bischoff@NABU.de

Tel.: 04236.567

Wir bedanken uns bei allen Partnern für die Unterstützung der Flussaktionen.



Die Flussaktionen werden gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.



Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.

Impressum

© 2017, Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V., Charitéstraße 3, 10117 Berlin, www.NABU.de; Text: Sylke Bischoff, Julia Mußbach; Redaktion: Sina Fitzner; Gestaltung u. Grafik: KAWÉ. Visuelle Kommunikation, Mannheim; Druck: Druckerei Javitz, Berlin; gedruckt auf 100% Recyclingpapier; 1. Auflage 03/2017; Fotos: Titel: NABU/S. Bischoff; (innen v.l.n.r.) K. Wesolowski; fotolia/annabell2012; NABU/W. Kundel, NABU/H. May, F. Hecker, NABU/K. Karkow, WSV Verden e.V.



Lebensräume entdecken Wasser, Wald und Wiese in der Allerniederung



Naturschätze an der Aller

Die Aller ist einer der bedeutendsten Flüsse Norddeutschlands. Sie verbindet unterschiedliche Lebensräume zwischen Harz und Nordsee, ist zentraler Wanderweg für Aal, Meerforelle und Neunaugen, Rast- und Brutplatz für Vögel sowie Nahrungs- und Rückzugsraum für zahlreiche andere Tiere.

Durch jahreszeitliche Überschwemmungen der Aue, langsamen Rückzug des Hochwassers sowie der Ablagerung von Sedimenten sind sehr unterschiedliche Lebensräume entstanden, die eine Vielzahl seltener und geschützter Arten beheimaten. Auf den bunt blühenden Wiesen, im undurchdringlichen Auwald und in den zahlreichen Altgewässern in der Aue sind – mit etwas Glück – typische Pflanzen und Tiere wie Schwanenblume und Kriebsschere, Weißstorch und Braunkehlchen, Biber oder Fischotter zu beobachten.

Obwohl die Aller insbesondere in den vergangenen 100 Jahren durch menschliche Eingriffe viel von ihrer ursprünglichen Dynamik und Vielfalt einbüßen musste, finden sich hier noch immer Teile dieser wertvollen Lebensräume und der besonderen Tier- und Pflanzenwelt.



Die erste Flussaktion führt in das natur- und kulturhistorische Kleinod „Hornbosteler Hutweide“ und verbindet die drei Lebensräume Wasser, Wald und Wiese der Aue in ganz besonderer Weise. Beobachten Sie Heckrinder und Przewalski-Pferde, die hier als tierische Naturschützer wertvolle Arbeit leisten und so dabei helfen, die Artenvielfalt der Wiesen zu erhalten. Erleben Sie darüber hinaus die besondere Vogelwelt, die sich durch den Schutz des Gebietes dort entfaltet hat.

Wanderung in das Naturschutzgebiet Hornbosteler Hutweide mit Magdalene Stillger-Pilz von der Gemeinde Wietze und Ulrich Pittius vom NABU Kreisverband Celle.

Wann: 23. April 2017, 9:00–12:00 Uhr

Treffpunkt: Helene-Segelke-Platz, 29323 Hornbostel

Bitte bringen Sie wetterfeste Kleidung, Verpflegung und – soweit vorhanden – ein Fernglas mit.



Wie entsteht der Lebensraum „Auwald“? Welche tierischen und pflanzlichen Lebensgemeinschaften gibt es hier und wie kann dieser kostbare Raum geschützt und erhalten bleiben? Die zweite Flussaktion stellt eines der letzten großen Auwald-Relikte an der Aller in den Mittelpunkt – die Ahldener Schlenke.

Exkursion mit Gerd Jülke von den Niedersächsischen Landesforsten in den faszinierenden Lebensraum Auwald in der Ahldener Schlenke.

Wann: 13. Mai 2017, 10:00–12:00 Uhr

Treffpunkt: am Ende des Schlenkweges, 29693 Ahlden

Bitte bringen Sie wetterfeste Kleidung und – soweit vorhanden – ein Fernglas mit.



Der Lebensraum „Wasser“ lässt sich am besten vom Boot aus erkunden. Bei einer rund 20 Kilometer langen, geführten Kanutour von Hülsen bis nach Verden können Sie die Besonderheiten der Aller sowie die Lebensgemeinschaften entlang des Ufers hautnah entdecken. Es werden Renaturierungsmaßnahmen und Entwicklungsmöglichkeiten dieser schützenswerten Flusslandschaft vorgestellt.

Geführte Kanutour von Hülsen bis Verden mit Dr. Thomas-Ols Eggers, Biologe des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz und dem Wassersportverein Verden e.V.

Wann: 12. August 2017, 10:00–15:00 Uhr

Treffpunkt: Feuerwehrhaus, Lange Str. 53, 27313 Hülsen

Länge der Tour: ca. 20 Kilometer

Bitte bringen Sie wetterfeste Kleidung und Verpflegung mit.



Auf dem Drahtesel geht es in die Allerniederung: Die rund 20 Kilometer lange Fahrradtour führt durch Wiesen und Wälder und vorbei an Hecken und Altgewässern. Entdecken Sie die vielfältigen Lebensräume und unterschiedlichen Nutzungsarten dieser Flusslandschaft.

Geführte Fahrradtour durch die Allerniederung von Celle bis Winsen mit Ulrich Pittius vom NABU Kreisverband Celle.

Wann: 03. September 2017, 10:00–13:00 Uhr

Treffpunkt: Sportplatz am Wilhelm-Heinichen-Ring, 29227 Celle

Länge der Tour: ca. 20 Kilometer

In Winsen ist eine Einkehr möglich. Die Rückfahrt kann von Winsen bis Celle mit dem Fahrgastschiff um 15:10 Uhr erfolgen (Ankunft: 17:30 Uhr, Fahrpreis für Erw. inkl. Fahrrad: 16 €) oder mit dem Fahrrad. Bitte bringen Sie wetterfeste Kleidung und Verpflegung mit.

